

Sport

Echo aus Rechain zum Rocherath »Schmierskandal«

Schon zweieinhalb Monate liegt ein Zwischenfall zurück, der nun eine — späte — Reaktion seitens eines Beteiligten hervorruft. Am 14. September wurden nach dem Fußballspiel zwischen dem FC Rocherath und der Entente Rechainoise in der Kabine der Gäste Lichtschalter und -leitungen zerstört und die Türe mit der Heizpatrone »Sale boche« beschmiert.

In einem am 25. November datierten Brief wendet sich Entente-Sekretär Léon Werisse an unsere Redaktion mit der Bitte, aufgrund der im Grenz-Echo veröffentlichten Artikel (29.9. und 1.10.) eine Stellungnahme des Vereinsvorstandes zu veröffentlichen. Den in französischer Sprache verfaßten Text haben wir in seinen wesentlichen Bestandteilen sinn- gemäß übersetzt.

Darin heißt es zu Beginn, daß die Entente in einer Komiteeversammlung vom 22.9.86 über die Vorkommnisse diskutiert und der Sekretär einen Brief mit folgendem Inhalt an den FC Rocherath gerichtet hat: »Einstimmig bekennt der Vorstand den Wunsch nach Bestrafung der eventuellen Täter. Unsere Mitglieder bemerken jedoch:

1. Weshalb haben Sie sich an die Presse (gemeint ist hier der »Jour — Le Courrier«) gewandt; obwohl wir Ihnen formell versprochen haben, uns mit dieser Angelegenheit zu befassen? Diesen Artikel finden wir ungeschickt. Im übrigen ist bisher noch nichts bewiesen.
2. Noch bevor der oder die

Täter ermittelt sind, entsteht ein Mißtrauen gegen uns bei allen Klubs in Ihrer Gegend, die wir noch besuchen werden.

3. Sie teilen uns mit, die Reinigung der Umkleieräume habe bis 18 Uhr gedauert und die Tat sei nachher geschehen. Weshalb sind diese Räume nachher noch geöffnet gewesen?
4. Weshalb haben Sie nicht eine der Begleitpersonen unserer Mannschaft informiert, obwohl diese noch bis gegen 19 Uhr in Ihrer Kantine waren?
5. Unsere Mitglieder können kaum glauben, daß Spieler oder Begleiter, unabhängig vom Spielausgang, das zum Sprühen der Farbe notwendige Material mitgeführt haben. Darf man daraus schlußfolgern, daß der/die Täter in den Besitz dieses Materials gelangen konnten? Die Anmerkungen schließen eine eventuelle Schuld unserer Leute nicht aus, lassen aber dennoch einige Fragen offen.

Bleibe noch die Vorgehensweise zur Aufklärung dieses Problems festzulegen.

Eine Untersuchung unsererseits bei unseren Spielern und Begleitern wurde verworfen, weil daraus voraussichtlich wenige positive Erkenntnisse zu erwarten sind.

Folglich schlägt unser Komitee Ihnen Folgendes vor:

1. Falls Sie die Schuld unserer Spieler und Begleiter beweisen können, reichen Sie Klage bei den Justizbehör-

den sein. Darüberhinaus verpflichtet sich die Entente Rechainoise, eventuell schuldige Spieler für eine zu bestimmende Zeit zu sperren. Falls es sich bei Schuldigen um Begleiter handelt, können wir nur ihr Verhalten bedauern und sie in Zukunft überwachen.

2. Falls eine Anklage nicht möglich ist, bitten wir, in der Presse einen Artikel zu veröffentlichen, in dem klar gestellt wird, daß weder Spieler noch Begleiter der Entente Rechainoise belastet werden können, bis eine gerichtliche Untersuchung die Schuldigen ermittelt hat.

Soweit der Brief der Entente Rechainoise an den FC Rocherath vom 23. September 1986.

In dem an uns gerichteten Brief wird bestätigt, daß der FC Rocherath den Vorschlägen der Entente Folge geleistet hat (Brief Rocherath vom 22.20. an Rechain). »Seither haben wir lediglich durch einen Nachbarn unseres Platzes von der Anwesenheit einiger Polizisten während eines Nachmittags erfahren, ohne daß die Beamten ein Klubmitglied kontaktiert haben. Um die Trägheit der Behörden und der geringen Erfolgsquote bei Anklagen gegen Unbekannt wissend, wünschen wir, daß Ihre Leser über unseren Standpunkt und unseren Willen nach Bestrafung der Täter informiert werden.«

Dieser Bitte sind wir aus sportlich-fairer Gründen gerne nachgekommen.

Morgen Standard-Anderlecht:

Gleiten »Rouches« weiter ab?

Wenn er sich noch länger zu den drei »Großen« unseres Landes zählen will, bleibt dem Standard morgen nachmittag im Traditionsduell mit seinem Erzrivalen Anderlecht keine Wahl: die »Rouches« müssen unbedingt die Oberhand behalten. Andernfalls laufen sie große Gefahr, in der Tabelle weiter abzugleiten und ihr kurzfristiges Ziel, nämlich wieder auf einem UEFA-Cup-Platz zu landen, beträchtlich in Frage zu stellen.

Tabellenführer Anderlecht selber könnte sich in Sclessin ohne weiteres mit einem Punkt zufriedengeben, zumal Verfolger FC Brügge heute abend beim Beerschot, dessen Stammbildung sich allmählich wieder auffüllt, seine Schächchen längst nicht im voraus auf dem Trockenen hat.

Während Anderlecht seine derzeit stärkstmögliche Mannschaft aufbieten kann, ist beim Standard der Einsatz von Libero Renquin höchst ungewiß. Ihm machen erneut Kniebeschwerden arg zu schaffen und ohne eine überraschende Besserung in letzter Instanz wird der Routinier im Abwehrsektor der »Rouches« morgen nachmittag fehlen. Michel Pavic ist hingegen zuversichtlich, auf die — zuletzt ebenfalls verletzten — Wintacq, Bodart und Vandermissen zurückgreifen zu können.

Jensens Comeback im Kielstadion

Der Trainer des FC Brügge, Henk Houwaart, muß notgedrungen seinen an einer Knöchelverletzung laborierenden Stammspieler Filip Vande Walle ersetzen. Der Däne Birger Jensen gibt demnach heute abend im Kielstadion nach dreizehn (!) Monaten sein Comeback im Brügge Gehäuse. Ob Kapitän Jan Ceulemans, der in der Vorwoche in Charleroi an allen Ecken und Enden vermißt wurde, heute wieder zur Verfügung steht, bleibt vorerst noch fraglich.

Beveren schon mit Isländer Torfason zum Cercle?

Es ist keineswegs ausgeschlossen, daß der alleine noch ungeschlagene SK Beveren morgen nachmittag beim CS Brügge bereits seine (ab sofort spielberechtigten) isländische Neuerwerbung Gun Torfason zum Zuge kommen läßt. Torfason kann ausgezeichnete Referenzen vorlegen. Dieser 24-jährige elegante Spieler (1,84 m) erhielt in seinem Heimatland bereits viermal den »Goldenen Schuh« und wurde soeben erst zu Islands »Sportler des Jahres« ausgerufen. Der Nationalspieler hat ein Computer-Studium absolviert und wird vom SK Beveren einer entsprechenden

Teilzeitbeschäftigung zugeführt.

»Zebras« im Daknam-Stadion

Zu einem interessanten Verfolger-Duell kommt es morgen im »Daknam« zwischen Lokeren und Charleroi, die sich beide mit einer erstaunlichen Reihe von Erfolgen einen Platz im oberen Tabellendrittel gesichert haben. Der eventuelle Verlierer dieser Auseinandersetzung wird fürs erste wohl oder übel etwas zurückstecken müssen.

Zwei Derbys

Derbystimmung herrscht an diesem Sonntag in Brüssel und in Antwerpen. Während die Auseinandersetzung zwischen Racing Jet und dem RWDM völlig offen erscheint, muß man dem in jüngster Zeit spielerisch aufsteigende Tendenz beweisenden Antwerp in Deurne gegen Co-Schluslicht Berchem die größeren Erfolgchancen einräumen. Im dreizehnten Anlauf wäre es dann für die »Sinjoren« der allerersten Saisonsieg...

Gent in Roucourt

Will der FC Lüttich weiterhin im Rennen um einen UEFA-Cup-Platz bleiben, so muß er heute abend in Roucourt gegen Gent, das im laufenden europäischen Wettbewerb am übernächsten Mittwoch in Göteborg

Unser Kundendienst: Ihre Sicherheit

Das bombenstarke Bild.



Verkauf über den Fachhandel

Geöffnet: Mo. - Fr. 8.30 - 12 & 13.30 - 17.30 Uhr
Sa. 8.30 - 12 & 13.00 - 16.30 Uhr

Niedererau

Eupen S.a.

Telex 49368

Tel. 087/55 47 21 (10 l.)

Präsident Erwin Hansen »Sportler des Jahres« beim MGC Eupen

Vorigen Sonntag fand im Café »Zum Sportzentrum« die Generalversammlung des Eupener Miniaturgolfclubs statt. Präsident Erwin Hansen eröffnete die Sitzung um 10.10 Uhr und begrüßte die Anwesenden. Anschließend wurde noch mal ein Rückblick auf das vergangene Jahr gemacht.

Insgesamt wurden 13 Turniere gewonnen. Helmut Mennicken (3), Michael Mockel (2), Carsten Mertens (3), Edgar Plumanns (3), Etienne Mak (1) und Otmar Krott (1) waren die Sieger. Mit Edgar Plumanns bei den Junioren sowie Helmut Mennicken konnte der MGC 2 belgische Meister stellen. Clubmeister und bester Spieler des Europa-Cups wurde Helmut Mennicken.

Der absolute Höhepunkt in der Vereinsgeschichte war die Durchführung des 21. Bahngolf-Europacups. Nochmals bedankte sich Präsident Erwin Hansen beim Vorstand und den auswärtigen Helfern für die hervorragende Arbeit, die dort geleistet wurde. Vom internationalen Verband wurde diese IBCV-Veranstaltung als eine der bestorganisierten eingestuft.

Als nächster Punkt las Günter Plumanns seinen Kassenbericht vor. Da die Subsidien der deutschsprachigen Gemeinschaft für den Europa-Cup noch ausstehen, sieht die Kasse im Moment nicht rosig aus.

Nach der Ehrung des Club-

meisters stand die Wahl »Sportler des Jahres« auf Vereinsbene auf dem Programm. In diesem Jahr wurde nach geheimer Wahl Präsident Erwin Hansen gewählt.

Anschließend wurde beschlossen, daß man im nächsten Jahr bei der belgischen Teppichmeisterschaft in Holland nicht mehr mitspielen darf. Nachdem man kurz über das Vereinsfest am 6. Dezember in der »Cafeteria« des Sportzentrums diskutiert hatte, standen die Vorstandswahlen zur Debatte.

Sekretärin Marina Hansen, Vize-Präsident Otmar Krott sowie die Beisitzer Lambert und Helmut Mennicken wurden in ihren Ämtern für 2 weitere Jahre wiedergewählt. Im achten Punkt der Tagesordnung wurden die Daten der verschiedenen Eupener Turniere festgelegt. Ebenfalls wurde ein neuer Modus für die Clubmeisterschaft beschlossen. Die Beiträge wurden auf 1.200 F für Erwachsene und 700 F für Jugendliche wie bisher beibehalten.

Unter Verschiedenes wurden beraten, wie man noch mehr Mitglieder zum Miniaturgolf bewegen könnte. Ebenfalls sprach man über die Europameisterschaft 1987 in Schweden und Österreich, an denen verschiedene Eupener teilnehmen werden.

Um 14 Uhr konnte Präsident Erwin Hansen die Sitzung schließen.

HE